

Fachtagung für ehrenamtlich Engagierte in Vereinen, Projekten und Kirchgemeinden

Recht herzlich eingeladen sind Engagierte aus Vereinen, Projekten, Kirchgemeinden, aber auch hauptamtliche Mitarbeiter, die mit Ehrenamtlichen arbeiten.

9. Fachtag für bürgerschaftliches Engagement im ländlichen Raum Sachsens

Freitag · 14. September 2018
14 - 19 Uhr

Börse Coswig
(Hauptstraße 29 in 01640 Coswig)

Der diesjährige Fachtag steht unter dem Motto „Ehrenamt schafft (Lebens)Qualität“. In Fachvorträgen und Werkstattgesprächen werden u.a. beispielhafte ehrenamtlich geführte Projekte vorgestellt, es gibt Hinweise und Tipps zu neuen Finanzierungsformen, zu rechtlichen Rahmenbedingungen für das bürgerschaftliche Engagement, aber auch Informationen zur Umsetzung der neuen Datenschutzgrundverordnung.

Auf einem Engagement-Marktplatz können Projekte und Initiativen ihr Wirken vorstellen. Dafür werden noch Interessenten gesucht.

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft. Als Kooperationspartner wirken die Agrarsoziale Gesellschaft e.V., die Ehrenamtsakademie der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, das Vereins- und Stiftungszentrum e.V., die Große Kreisstadt Coswig und das Christlich-Soziale Bildungswerk Sachsen e.V. mit. Auch der Landkreis Meißen gibt bei der Vorbereitung der Veranstaltung organisatorische Unterstützung.

Das komplette Veranstaltungsfaltblatt ist ab August unter www.slk-miltitz.de zu finden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Für Anmeldungen und weitere Informationen steht SLK-Mitarbeiterin Claudia Vater unter Telefon 03 43 44 / 6 48 10 oder per E-Mail (claudia.vater@slk-miltitz.de) gern zur Verfügung.

Landratsamt Meißen



**Weinböhlaer
Tennissportler
erhalten
„Schnittchen-
Spende“**

Bei einem Besuch der Weinböhlaer Tennissportler am 16. Juni fallen uns sofort die schmucken Tennisplätze ins Auge. Auf den



Plätzen spielen junge Nachwuchssportler. Es laufen die Kreis-Kinder- und Jugend-Festspiele. Lässt man den Blick weiter schweifen, stehen da ausgediente Container. Sie dienen als Geräteschuppen. Gleich daneben steht der Vereinstreff. Insgesamt hat der Verein ca. 120 Mitglieder, darunter 36 Kinder und Jugendliche. Um die Betreuung kümmern sich 3 ausgebildete Trainer, 3 weitere sind noch in Ausbildung. Im Gespräch mit den Vereinsmitgliedern fällt auf, dass die Mitgliedsbeiträge moderat sind und es auch neben dem Sport ein reges Vereinsleben gibt, nichts hier ist elitär. Es wird gemeinsam gegrillt, für die Verköstigung bei Turnieren sorgen die Muttis, man trifft sich mit Partnerclubs. Vieles ist nur möglich, weil die Clubmitglieder selbst mit anpacken. Über neue junge Nachwuchssportler im Club freut man sich besonders. Wir fühlen uns wohl bei den Weinböhlaer Tennissportlern, bei Fritz Liebschner, 1. Vereinsvorsitzender, Jürgen Augustin, 2. Vorsitzender, und Richard von Koslowski, Sportwart.

Wir, das sind Cathrin Müller-Wrege, Uwe Stöck, Präsident der Weinböhlaer Lions, und Dieter Höntsch. Uns obliegt es eine Spende des Lionsclub Weinböhla zu überreichen, 1038 €. Das Geld wurde von den Lions beim letzten Winzerstraßenfest gesammelt. Grundlage waren Schnittchen mit von den Lionsmitgliedern gefertigten Aufstrichen und die aktive Mitwirkung von Mitgliedern des Tennisclub Weinböhla 1994 e.V. Verwendet wird das überreichte Geld für altersgerechte Schläger, Bälle, kleine Tennisnetze und die Co-Finanzierung eines Trainingslagers. Die jüngsten Tennissportler sind die bis 6-Jährigen, unter ihnen ein Dreijähriger!

Übrigens, die nächste Spendenaktion der Lions findet am 1. September beim Winzerstraßenfest statt. Neue Aufstrichrezepte sind schon in Vorbereitung. Diesmal erhält die Kindermannschaft des Handball-Sport-Verein HSV Weinböhla e.V. das Spendengeld.

www.lionsclub-weinboehla.de

Dr. Dieter Höntsch
Pressesprecher Lionsclub Weinböhla



2. Porzellanbiennale Meissen öffnet am 12. August 31 Porzellankünstler aus Europa zeigen ihre Werke in Meissen

Vom 12. August bis 4. November 2018 wird die Albrechtsburg Meissen zum Schaufenster zeitgenössischer Porzellankunst. 31 Porzellankünstler aus Deutschland, Polen, den Niederlanden, aus Dänemark, Italien, Belgien, der Tschechischen Republik und der Schweiz präsentieren dann ihre Werke zur 2. Porzellanbiennale in Meissen. Gezeigt werden die Kunstwerke in sechs Ausstellungsräumen der Albrechtsburg Meissen. 1710 war in dieser die erste Porzellan-Manufaktur Europas eingerichtet worden.

Ausgerichtet wird die Porzellanbiennale Meissen vom Verein zur Förderung zeitgenössischer Porzellankunst in Zusammenarbeit mit der Albrechtsburg Meissen. „2016 haben wir erstmals das Wagnis unternommen, Porzellankünstler aus Europa zu einer solchen Leistungsschau nach Meissen einzuladen“, sagt der Meißener Porzellankünstler Olaf Fieber, einer der Initiatoren der Schau. „Die Resonanz bei den Künstlern wie bei den Besuchern unserer Ausstellung ließen uns diese Idee weiterverfolgen.“

„2016 hatten wir Künstler nach Meissen eingeladen, die mit dem keramischen Material Porzellan experimentieren und sich auf dem Gebiet der bildenden Kunst schöpferisch betätigen“, so Olaf Fieber. In diesem Jahr hat die Jury vor allem Werke ausgewählt, die durch ihre Handwerklichkeit brillieren und sich der bildenden Kunst verpflichtet fühlen. „Beispielhaft hierfür stehen die akribisch geritzten Objekte Koreaners Jong-Min Lee und des polnischen Künstlers David Żynda.“ Die Biennale ist offen für alle künstlerischen Ausdrucksformen mit dem Material Porzellan.



Nr. 7/23.07.2018